

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage.....	v
Vorwort zur 1. Auflage.....	vii
Inhaltsverzeichnis.....	ix
<b>Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik.....</b>	<b>1</b>
Warum Gleichheit wenig brüderlich ist.....	3
Die Zähmung des Wohlfahrtsstaates.....	10
Die Verantwortung der Lohnpolitik für die Beschäftigung.....	13
Arbeitszeitverkürzung ist ein sicherer Weg zu höherer Arbeitslosigkeit.....	17
Die Wirtschaftspolitik der „Neuen .Mitte“.....	20
Der Europäische Beschäftigungspakt.....	23
Lohnpolitik und Beschäftigung: Bekannte Rezepte endlich umsetzen!.....	27
Green Card nur ohne Befristung.....	30
Die Phillips-Kurve in der „neuen Wirtschaft“.....	35
Noch einmal: Der Arbeitsmarkt ist kein Nullsummenspiel.....	39
Das Dienen will gelernt sein.....	42
Die ersten neun Monate der neuen Bundesregierung.....	45
Der Leichtsinn der Partialbetrachtung.....	48
Finanzpolitik.....	51
Solidarität und optimale Staatsgröße.....	53
Keynes für besondere Gelegenheiten?.....	57
Automatische Stabilisatoren gegen Deflation.....	60
Der <b>Stabilitätspakt</b> besaß von Anfang an zu wenig Biss.....	63
Kosten und Nutzen von Irrtümern in der Ökonomie.....	69
Stabilitätspakt: Hüter der Klaidis/iplin.....	72

Der Europäische Stabilitätspakt und das „Zuordnungsproblem“ für Geld- und Finanzpolitik.....	75
Droht Deutschland ein japanisches Trauma?.....	82
<b>EURO und EZB.....</b>	<b>85</b>
Beitrittsländer könnten eigenen Club bilden.....	87
Es gab gute Gründe gegen eine Verschiebung der EWWU und sie ist zu Recht unterblieben.....	91
Keine falschen Kompromisse eingegangen.....	95
Wann gerät die Reputation der EZB in Gefahr?.....	99
Sieben Jahre danach: Mischkonzepte wären für die EZB ein Irrweg gewesen!.....	102
Die Europäische Zentralbank muss ihre Zwei-Säulen-Strategie manchmal besser erklären.....	106
Kooperation erleichtert den Zugang zum Euro.....	109
Auch der innere Wert des EUROS ist nicht gesichert.....	113
Die falsche Analogie zu Thomas Becket.....	116
Die Europäische Integration als Vorbild für Amerika.....	121
Stabilität ja, aber um welchen Preis?.....	128
Und der Euro steigt dennoch.....	132
Acht Jahre Euro-eine Zwischenbilanz.....	136
Manchmal genügt die Ankündigung.....	143
<b>Zahlungsbilanz, Währungen und Wechselkurse.....</b>	<b>147</b>
Wie saniert man ein Land?.....	149
Im Standortwettbewerb zählen Innovationen, nicht die Wechselkurse.....	153
Zielzonen sind für die Neuordnung des Weltfinanzsystems nicht geeignet....	156
Das US-Leistungsbilanzdefizit gibt möglicherweise weniger Anlass zur Sorge.....	^ 59
Argentinien: Ende eines Albtraums (Teil I)?.....	165

---

Argentinien: Ende eines Albtraums (Teil II)?.....	169
Argentinien: Ende eines Albtraums (Teil III)?.....	180
Gemeinsam stark?.....	184
Autonomie mit Fragezeichen.....	187
Wie verletzlich ist die Weltwirtschaft? Sind wir anfällig für neue Finanzmarktkrisen?.....	190
Stein des Anstoßes: China verweigert (noch) die Aufwertung.....	193
Zur Neuverteilung von Quoten und Stimmrechten im IWF.....	199
<b>Globalisierung.....</b>	<b>201</b>
Kein unabänderliches Schicksal.....	203
Chancen eines neuen Merkantilismus in einer globalen Welt.....	208
Das globale Dorf braucht einen Marktplatz.....	213
Segen der Globalisierung.....	216
Die Abschreckung versagt.....	219
<b>Bildung.....</b>	<b>225</b>
<i>Von</i> der Refcrmeuphorie in die Frustration.....	227
Die Übernachtfrage nach Studienplätzen mit höheren Anforderungen abbauen.....	230
Auch Lehrern kann mehr Mobilität nicht schaden.....	233
Gravierende Folgen des Mangels an Vertrauen.....	236
ProHlbildung.....	241
Feinde des Campus.....	242
Der zweite hundertste Geburtstag.....	245
Adam Smith und der Bäcker.....	247
Warten auf den Applaus.....	250
Quellenverzeichnis.....	253
Index.....	257

PPN: 262467747

Titel: Aktuelle Probleme der europäischen Wirtschaftspolitik / von Friedrich L. Sell. - . - Stuttgart :

Lucius & Lucius, 2007

ISBN: 978-3-8282-0379-2; 978-3-8252-2307-6

Bibliographischer Datensatz im SWB-Verbund